

Zeitschrift: Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen
Band: - (1965)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die ersten Buchbinder in unserer Stadt waren zweifellos Mönche des alten Klosters. Pergament, Leder, Gold und Elfenbein waren ihre Materialien, mit denen sie unschätzbare Kunstwerke schufen.

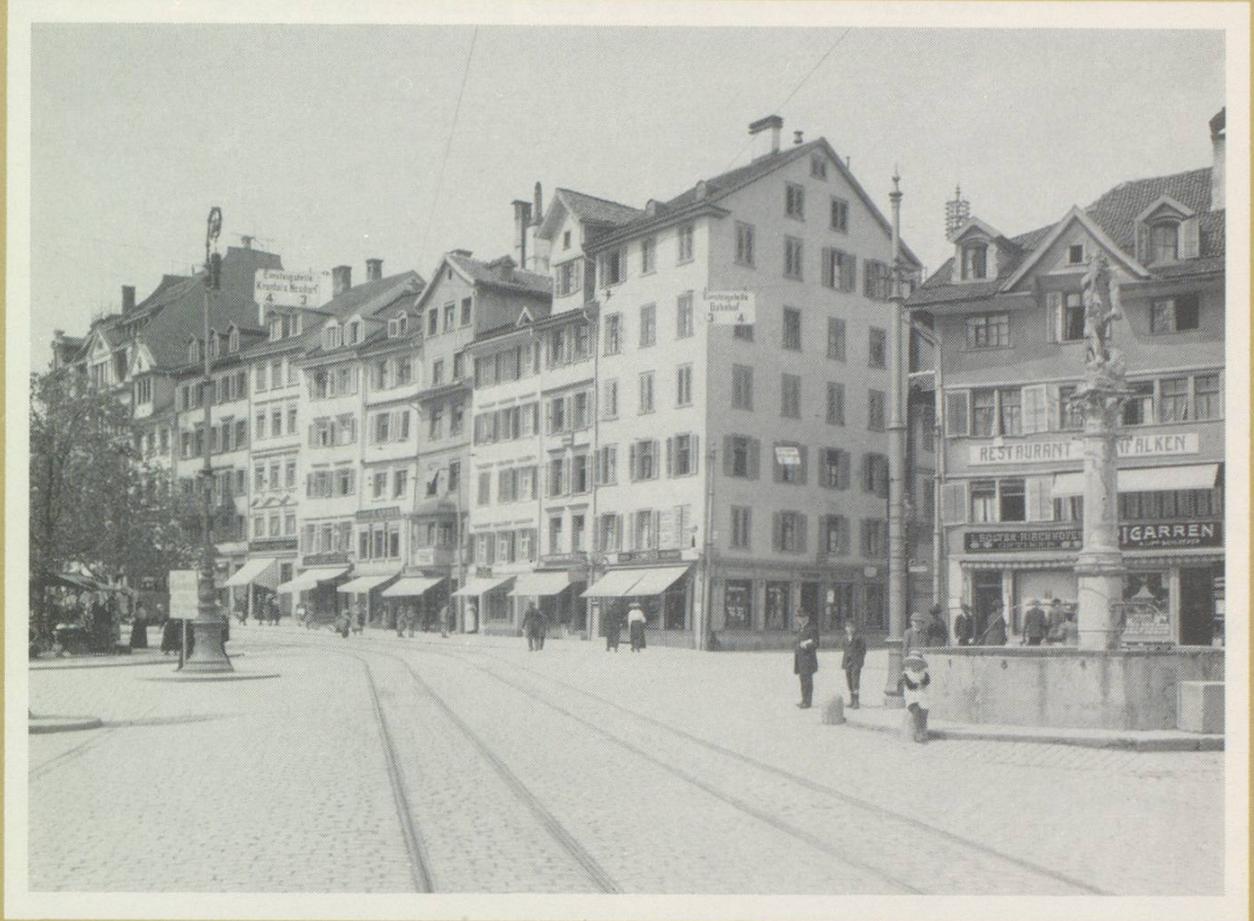
Heute zählen Auflagen, Liefertermine und Preis. Wollen Sie gut bedient sein? Sauda, die Buchbinderei an der Vadianstraße, ist maschinell modern eingerichtet, verfügt über geschultes Personal und ist prompt und zuverlässig.

Ernst Sauda Buchbinderei Vadianstraße 19 St.Gallen



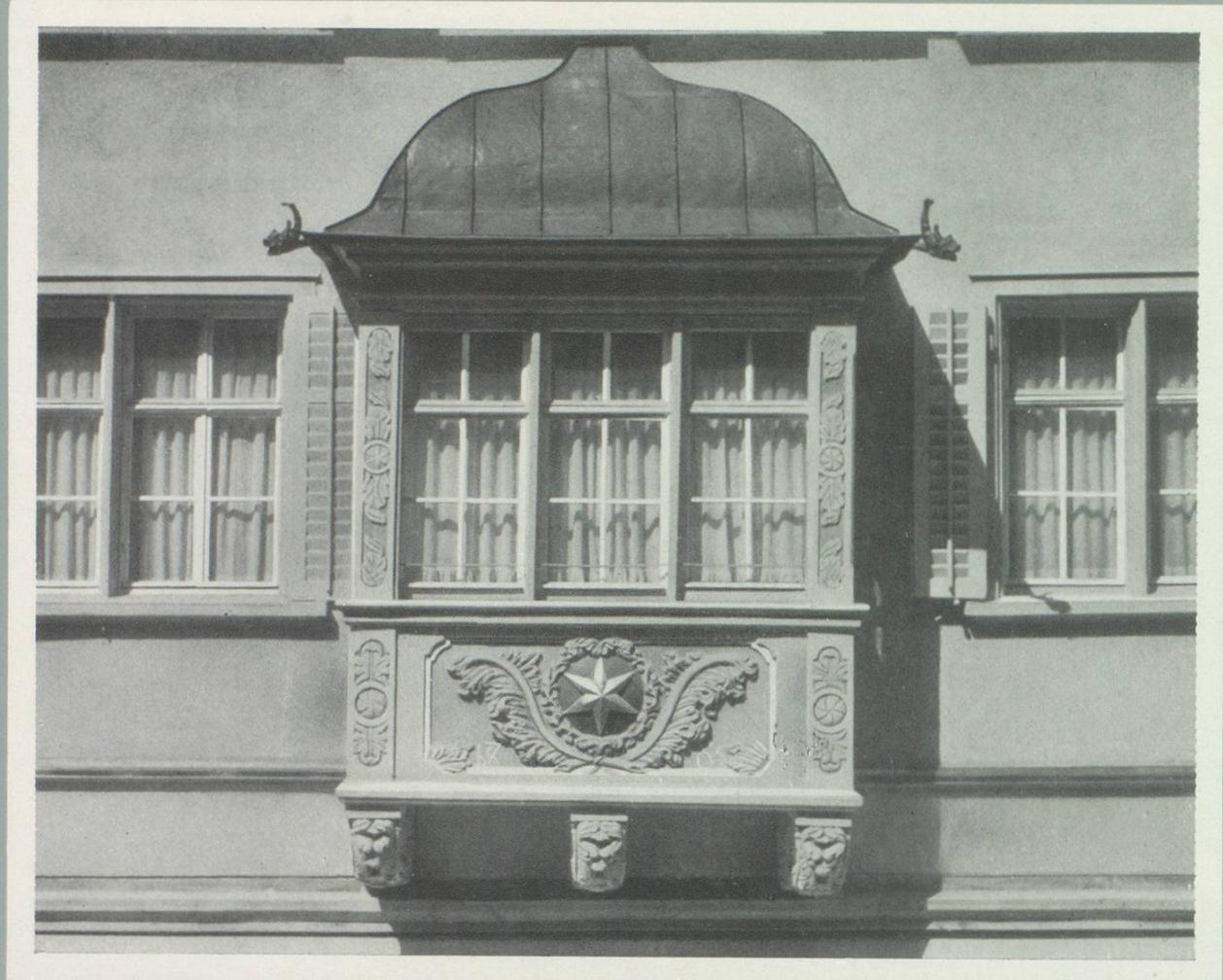
In früheren Zeiten hatten die wohlhabenden Stadtbürger Lusthäuschen außerhalb der Stadtmauern, wo sie an schönen Abenden während der warmen Jahreszeit in den prächtigen Gärten lustwandelten. – Ein solches Häuschen steht heute noch beim Eingang zum Werkplatz des Baugeschäftes Heene an der St. Jakob-Straße. Es ist nach über 200 Jahren ein schöner Beweis für das gute, fachliche Bauhandwerk.

*Joachim Heene & Co. Hoch- und Tiefbau
St. Jakob-Straße 57a St. Gallen*



Die Häuser am Rindermarkt, jetzt Marktplatz, entstanden erst nach dem Brandunglück von 1418. Diese Häuserfront war bald ein gesuchter Platz für Kaufleute und Krämer. Fast alle Häuser hatten auf der Nordseite ihre Stallungen, deren Reste zum Teil noch heute sichtbar sind. So pittoresk diese Häuser auch anzusehen waren, so baufällig und hygienisch katastrophal zeigte sich doch ihr Zustand, als die ersten fünf Häuser dem Neubau der Zürich-Unfall weichen mußten. Deswegen gab es damals viel Geschrei, doch heute freut sich jedermann an der guten baulichen Lösung und der damit verbundenen teilweisen Sanierung unseres Altstadtproblems.

«Zürich» Versicherungs-Gesellschaft Subdirektion Ostschweiz
am Marktplatz St.Gallen



Im Jahre 1699 wurde dem städtischen Münzmeister, dem damaligen Besitzer des Hauses Nr. 19 an der Spisergasse, die Erlaubnis erteilt, einen drei Schuh tiefen Erker anzubringen, versehen mit einem «güldenen Stern». Seither heißt das Haus «Zum Stern». Der schöne Erker ist geblieben; in seinem Innern aber birgt das Haus in fünf Stockwerken eine reichhaltige Ausstellung gepflegter Möbel, Sitzmöbel und Wohnungseinrichtungen. Gute Möbel sind wie gute Freunde – man schätzt und liebt sie – Studach macht sie.

Carl Studach Möbelwerkstätten Spisergasse 19 St.Gallen